



www.bzv-werdenberg.ch

2016

EINLADUNG HAUPTVERSAMMLUNG 2015
PROTOKOLL HV 2014
JAHRESBERICHTE
MITTEILUNGEN 2016
JAHRESBEITRAG
ADRESSEN UND FUNKTIONEN
JAHRESPROGRAMM 2016

Einladung zur Hauptversammlung Bienenzüchterverein Werdenberg

Montag, 7. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Ort Restaurant Schäfli, 9472 Grabs

19.00 Uhr Imbiss, offeriert vom Verein

20.00 Uhr Hauptversammlung

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmentzähler
 3. Protokoll Hauptversammlung vom 1.12.2014
 4. Jahresberichte
 - Präsident
 - Zuchtberater
 - Betriebsprüfer
 - Betriebsberater
 - Bieneninspektor
 - Bibliothek
 5. Jahresrechnung
 6. Revisorenbericht
 7. Jahresprogramm 2016
 8. Mitgliederbeiträge
 9. Budget 2016
 11. Mutationen Eintritte / Austritte
 12. Ehrungen
 13. Anträge
 14. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Das Protokoll der HV 2014 und die Jahresberichte sind in der vorliegenden Broschüre abgedruckt und werden an der Hauptversammlung nicht vorgelesen.

Anschliessend wird uns Hans Sonderegger (Kantonaler Bieneninspektor) über seine Südtalien-Reise mit Völkerkontrolle/Beutenkäfer erzählen.

Der Vorstand freut sich, eine grosse Imkerschar begrüßen zu dürfen.

PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Datum	Montag, 1. Dezember 2014
Zeit	20.10 Uhr bis 22.00 Uhr
Ort	Restaurant Schäfli, 9472 Grabs
Leitung	Max Meinherz
Protokoll	Elisabeth Schönenberger – Brandt

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl der Stimmenzähler3. Protokoll der Hauptversammlung vom 2.12.20134. Jahresberichte5. Jahresrechnung6. Revisorenbericht7. Jahresprogramm 20158. Mitgliederbeiträge9. Budget 201510. Wahlen11. Mutationen12. Ehrungen13. Anträge14. Mitteilungen und allgemeine Umfrage
------------	--

1. Begrüssung

Die Mitglieder und Gäste treffen sich um 19.00 Uhr im Restaurant Schäfli, Gams, zu einem vom Verein offerierten Nachtessen. Gesamthaft dürfen wir etwa 80 Personen zählen.

Um 20.10 Uhr eröffnet Max Meinherz die Versammlung.

Er begrüsst folgende Personen:

Gäste

- Manfred Biedermann, Mauren, Präsident Liechtensteiner Imkerverein
- Michael Sonderegger, Altstätten, Präsident Oberrheintaler Imkerverein
- Daniel Kaiser, Unterwasser, Präsident Imkerverein Alt St. Johann – Wildhaus
- Josef Konzett (mit Gattin), Bludenz, Vorarlberger Imkerverein
- Roland Frisch, Wangen im Allgäu, Vorsitzender Bezirksimkerverein Wangen im Allgäu
- Reto Frick, Triesenberg, Berater FL
- Ernst Meier, Mauren, Bieneninspektor Liechtensteiner Imker
- Hans Züst, Gossau, Präsident Imkerverband St. Gallen/Appenzell
- Andreas Gantenbein, Werdenberg
- Hans Sonderegger, Kantonaler Bieneninspektor
- Martin Schlegel, Sarganserländer Bienenzüchter (Vertretung von Marcel Zeller)
- Fredy Schöb, Gemeindepräsident Gemeinde Gams, später dazu gestossen

Berichterstatter

- Hans Ruedi Rohrer, Buchs, für den W&O

Entschuldigungen

Entschuldigungen liegen von folgenden Personen:

Vereinsmitglieder:

- Kilian Schick, Salez
- Hanspeter Hagmann, Sevelen
- Karl Huber, Walenstadt
- Hans Böni, Werdenberg
- Hans Oppliger, Frümsen
- Werner Bänziger, Walenstadt
- Gregor Schelbert, Tscherlach

Gäste:

- Markus Hobi, Landwirtschaftliches Zentrum Rheinhof, Salez

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden Franz Caminada, Chur und Rodolfo Pomatti, Chur.

63 Stimmberechtigte sind anwesend. Das absolute Mehr ist 32.

Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste beantragt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 2.12.2013 wurde Anfang Jahr allen Mitgliedern schriftlich zugestellt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig. Präsident Max Meinherz dankt der Aktuarin für ihre Arbeit.

4. Jahresberichte**4.1 Präsident (Max Meinherz)**

Im verflossenen Vereinsjahr mussten wir leider Abschied nehmen von Walter Stricker, Grabs. Er war seit dem Jahre 1976 Mitglied im Verein. Wir erheben uns im Gedenken an ihn.

In seinem Bericht ging Max auf einige wesentliche Ereignisse seines zweiten und letzten Präsidialjahres ein.

- In der Bevölkerung ist ein grosses Interesse an der Imkerei spürbar. Dies zeigt sich z. B. an den Anfragen für die Grundkurse.
- Die Weiterbildung der Imker ist sehr wichtig. So konnten wir im verflossenen Vereinsjahr namhafte Referenten für die Imkerhocks gewinnen.
- Wir führten zum Thema „Bienengesundheitsdienst – Aufgaben und Leistungen“ einen Grossanlass durch und luden auch die Nachbarvereine ein. Es interessierten sich etwa 120 Personen für diesen Anlass.
- Diverse Berichterstattungen in den Printmedien erreichten eine breite Bevölkerung und machten auf die Imkerei aufmerksam.

- Auf einen milden Winter folgte eine Schönwetterperiode im Frühling 2014, die viele Pflanzen fast gleichzeitig blühen liess. Im Sommer erlebten wir viel Regen mit längeren Schlechtwetterphasen. Im Werdenberg blieb leider der Honigsegen aus.
- Unter diesen Bedingungen konnte sich die Varroa-Milbe gut vermehren. Mit einer koordinierten Sommer- und einer Oxalsäure-Behandlung im Winter reagierten wir Imker darauf.
- Leider beschäftigt uns die Sauerbrut weiter. Alle sind aufgefordert, in regelmässigen Abständen die Völker zu kontrollieren.
- Der Kleine Beutenkäfer bedroht bereits Bienenvölker in Italien. Er ist anzeigepflichtig und ein eventuelles Vorkommen muss sogleich dem Bieneninspektor gemeldet werden.

Die Diskussion zum Präsidentenbericht wird nicht benützt. Er wird einstimmig angenommen.

4.2 Zuchtberater (Werner Walker)

- Das Zuchtjahr wurde mit dem Züchterhock am 22. April 2014 eröffnet.
- Leider kam das Gebiet Valcup ins Sauerbrut-Sperrgebiet und musste am 20. April 2015 gesperrt werden. Drei Völker wurden abgeschwefelt und die restlichen saniert.
- Wir führten 175 Königinnen auf den Säntis auf. 29 bestellte Königinnenzellen oder fertige Königinnen wurden abgegeben.
- Im nächsten Jahr wird Werner einen Königinnenzuchtkurs durchführen. Der Start ist im März 2015 geplant.
- Werner dankt Emil Feurer und Werner Hardegger für das Führen eines Prüfstandes und wünscht den Imkerfamilien und ihren Bienen gute Gesundheit, Erfolg beim Züchten und Freude an den Bienen.

4.3 Betriebsprüfer (Klaus van der Heyde)

- In den Baumschulen wurde kein Streptomycin gespritzt.
- Bienenbewegungen müssen gemeldet werden.
- Damit alle Imker im Bedarfsfall erreicht werden können, ist es wichtig, dass alle Bienenstände im Geoportal erfasst sind. Jeder Bienenstand muss eine Standnummer haben. Sollte dies nicht der Fall sein, muss sich jeder betroffene Imker umgehend melden.
- Alle durchgeführten Betriebskontrollen waren gut. Es gab keine Beanstandungen.
- Die Formulare zur Bestandeskontrolle und Selbstkontrolle muss jeder Imker ausfüllen.
- Zum Abfüllen hat der Verein eine geeichte Waage angeschafft. Diese kann bei Klaus abgeholt werden.
- Er wünscht allen viel Freude mit den Bienen und im nächsten Jahr einen guten Honigertrag.

4.4 Betriebsberater (Hans-Peter Hagmann)

- Hans-Peter musste sich für unsere Hauptversammlung entschuldigen. Sein Bericht wird vorgelesen.
- Der Grundkurs 2013/2014 mit 22 Personen aus dem Vereinsgebiet wurde abgeschlossen. Wir durften auf die vier Kursleiter Hans Oppliger, Reto Frick, Lorenz Huber und Thomas Abderhalden zählen.
- Die Bienen starteten sehr stark in den Frühling und konfrontierten uns mit vielen Schwärmen.
- Die gemeinsame Varroa-Behandlung konnte in diesem Jahr termingerecht umgesetzt werden. Wir möchten dies im nächsten Jahr wieder planen und hoffen auf gute Bedingungen.
- Die Varroa-Winterbehandlung ist sehr wichtig und sollte bis spätestens Ende Dezember durchgeführt werden.
- Hans-Peter wünscht uns im nächsten Jahr wenig Völkerverluste.

4.5 Bieneninspektor (Lorenz Huber)

- Zum Reinigen unserer Bienenutensilien wurde ein zweiter Waschhafen mit einer Gasfeuerung angeschafft.
- In unserem Vereinsgebiet waren im Jahr 2013 13 Bienenstände von der Sauerbrut betroffen. 50 befallene Bienenvölker mussten vernichtet werden.
- In unserem Vereinsgebiet waren im Jahr 2014 3 Bienenstände von der Sauerbrut betroffen. 14 befallene Bienenvölker mussten vernichtet werden.
- In Trübbach, Frümsern und Valcup wurden alle Bienenstände erfolgreich saniert. Die verfügbaren Sperrungen konnten aufgehoben werden.
- Unser Sanierungskonzept hat sich trotz allem ein weiteres Jahr bewährt. Lorenz wünscht allen gesunde Bienen.

4.6 Bibliothek (Werner Hardegger)

Eine Liste aller verfügbaren Buchtitel und DVDs ist auf unserer Homepage ersichtlich: www.bzv-werdenberg.ch

Neu ist Lorenz Huber für die Bibliothek zuständig.

5. Jahresrechnung

Werner Hardegger erläutert den Kassabericht.

Die Vereinskasse schliesst mit einer Vermögensvermehrung von 1'398.20 Fr. ab. Das Vermögen beträgt neu 30'210.90 Fr. (Stand per 14. November 2014).

Die Versammlung bedankt sich bei Werner mit Applaus.

Max dankt Gemeindepräsident Fredy Schöb für die gesprochenen Beiträge.

6. Revisoren

Die Revisoren Not Janett und Charlotte Eggenberger beantragen:

1. Die Jahresrechnung 2014 sei zu genehmigen und der umsichtige und pflichtbewusste Kassier zu entlasten.
2. Der ganzen Kommission sei für die grosse Arbeit, die zum Wohle des Vereins geleistet wurde, herzlich zu danken. Besonderen Dank sprechen sie dem scheidenden Präsidenten Max zu.

Der erste Antrag wurde einstimmig angenommen, der zweite mit grossem Applaus gutgeheissen.

7. Jahresprogramm 2015

7.1 Imkerhocks 2015

Restaurant Schäfli, Grabs, 20.00 Uhr

7.2 Veranstaltungen

Auf das Jahresprogramm 2015 wird nicht speziell eingegangen, da es allen Mitgliedern in schriftlicher Form vorliegt. Der Versand ist mit der Einladung zur Hauptversammlung erfolgt.

7.3 Reise

Ein Ausflug wird kurzfristig bekannt gemacht.

8. Mitgliederbeiträge

- Der Jahresbeitrag bleibt bei 30 Fr.
- Die Höhe des Jahresbeitrages wird einstimmig angenommen.

9. Budget 2014

- Einnahmen: 11'400.- Fr.; Ausgaben: 11'300.- Fr., Mehreinnahmen: 100.-Fr.

10. Wahlen

10.1 Vorstand

Es werden folgende Mutationen bekanntgegeben:

Da das Präsidium von Max Meinherz an Hanspeter Hagmann, Sevelen, übergehen wird, ist Rolf Bachofner als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Er stellt sich kurz vor:

- Er ist seit einigen Jahren in Frümsen wohnhaft und hat den Grundkurs unseres Vereines besucht.
- Trotz der Bedrohung unserer Bienen durch die Sauerbrut ist er von der Bienenhaltung fasziniert.
- Er freut sich auf die Vorstandsarbeit.
- Rolf Bachofner wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Der verbleibende Vorstand stellt sich wieder für 2 Jahre zur Verfügung und wird mit Applaus wiedergewählt.

10.2 Präsident

Das Präsidium wird von Max Meinherz an Hanspeter Hagmann übergehen. Max wird aus dem Vorstand austreten, da er in den Vorstand des Kantonalverbandes gewählt wurde. Max ist neben seiner Berufstätigkeit auch Bieneninspektor und wird deshalb aus zeitlichen Gründen seine Vorstandsarbeit in unserem Bienenzüchterverein niederlegen.

Da sich Hanspeter Hagmann für die Hauptversammlung entschuldigen musste, hat er einen Bericht verfasst, den Max nun vorliest:

- Hanspeter ist 60 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.
- Aufgewachsen auf einem Bauernhof lernte er vorerst Landwirt und absolvierte später eine Anlehre als LM-Mechaniker.
- Seit über 30 Jahren ist Hanspeter selbständig im Bereich Land-/Forstmaschinen tätig.
- Seine Hobbies sind das Bergsteigen, das Skitouren, das Fotografieren und die Imkerei.

Hanspeter wird einstimmig gewählt. Die Annahme seiner Wahl in schriftlicher Form liegt vor und wird vorgelesen.

10.3 Revisoren

Not Janett und Charlotte Eggenberger sind einstimmig für 2 weitere Jahre mit Applaus wiedergewählt worden.

11. Mutationen

Eintritte

- Rohrer Margrit, Grabs

Austritte

- Andreas Giger, Sevelen

Totenehrung

- Walter Stricker, Grabs

Mitgliederbestand

- 103 (Dez. 2014)

Völkerbestand per 1. Mai

- 741 (2013: 686) Völker im Bezirk Werdenberg, 55 mehr als im Vorjahr

Max bittet die Imker, den Völkerbestand rechtzeitig mit dem Einzahlungsschein zu melden.

12. Ehrungen

Als Veteranen werden geehrt (30 Jahre Zugehörigkeit zu einem Bienenzüchterverein):

- Janett Not, Buchs
- Hansruedi Kubli-Kündig, Grabs

Als Freimitglied wird geehrt (50 Jahre Zugehörigkeit zu einem Bienenzüchterverein):

- Hans Jakob Müller, Weite, 50 Jahre im Verein

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

14. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Mitteilungen

wird nicht benützt

Allgemeine Umfrage

- Fredy Schöb

Er entschuldigt sich für sein verspätetes Erscheinen, da die Gemeinderatssitzung länger dauerte.

Als Entschädigung für die geleistete Bienenpflege übernimmt Fredy Schöb die Kosten für den Kaffee. Dies wurde mit grossem Applaus bedankt.

Uns allen wünscht er schöne Weihnachten und ein gutes Bienenjahr 2015.

- Hans Züst

Hans kennt Max seit sie zusammen die Ausbildung zum Bieneninspektor besuchten.

Nun werden wir Max nicht mehr als Präsidenten in unserem Verein erleben, dafür wird er im Kantonalverband mitarbeiten und uns direkt von seinem neuen Mitwirken berichten können.

Hans freut sich über unser gutes Vereinsleben und wünscht uns weiterhin alles Gute.

- Hans Sonderegger

Ab Februar 2015 sind im Geoportal die Bienensperrgebiete des Kantons St. Gallen ersichtlich.

Wer mit seinen Bienen aus unserem Gebiet wandert, muss vom Inspektor ein Papier haben, damit sichergestellt ist, dass alles in Ordnung ist. Diese Massnahme ist auch wegen der Gefahr, den Kleinen Beutekäfer zu verbreiten, wichtig.

Hans dankt Lorenz für seine Tätigkeit als Inspektor und Max für sein Engagement als Kantonalpräsident und Inspektor.

- Manfred Biedermann

In Schaan besteht wegen der Sauerbrut zurzeit noch ein Sperrgebiet.

Manfred freut sich auf den Gemeinschaftsanlass des Liechtensteiner- und Werdenberger-Imkervereines am 2. Juni 2015.

Manfred dankt Max für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Werdenberger Imkern alles Gute.

- Roland Frisch

Roland erwähnt, dass die Probleme an der Grenze nicht Halt machen.

Einladungen für ein grosses Imkerfest mit Bienenmarkt am 12. Juni 2015 im Lehrbienenstand Neumühle, Wangen im Allgäu, liegen auf.

Er grüsst uns herzlich, lobt die gute Zusammenarbeit und wünscht uns alles Gute.

- Josef Konzett

Josef erwähnt, dass im Vorarlberg 50 % - 60 % Völkerverluste erwartet werden. Dies sei vor allem auf die Varroa-Milbe zurückzuführen.

Er bedankt sich für die Einladung, freut sich über die vielen Teilnehmer, lobt unseren Vorstand, überbringt Grüsse von den Vorarlberger Imkern und wünscht Max alles Gute im Kantonalverband.

- Lorenz Huber

Lorenz würdigt die Präsidialzeit von Max:

Er erwähnt, dass Max drei Jahre unserem Vorstand als Präsident zur Verfügung gestanden ist.

In dieser Zeit hat unser Internetauftritt ein neues Erscheinungsbild erhalten. Der Gemeindebeitrag wurde erhöht. Mit diesen Geldern können wir uns auswärtige Referenten leisten.

Unser Verein zählt nun 100 Mitglieder.

Als Dank für sein Engagement zum Wohle unseres Vereines erhält Max von uns zwei gravierte Stockmeissel und einen Geschenkkorb.

Die Aktuarin

E. Schönenberger-Brandt

IMKEREIBEDARF

Die beiden Imkerläden der Region mit einem breiten Angebot haben folgende Öffnungszeiten:

	Bienen Meier AG		Imkerhof GmbH	
	01.04. – 15.09.	15.09. – 31.03.	21.03. – 30.08.	01.09. – 20.03.
Montag	17.00 - 19.00	--	--	--
Dienstag	--	--	14.00 - 17.00	--
Mittwoch	17.00 - 19.00	17.00 - 19.00	14.00 - 17.00	14.00 - 16.00
Donnerstag	--	--	14.00 - 17.00	--
Freitag	8.30 - 11.30	--	14.00 - 19.00	17.00 - 19.00
Samstag	8.30 - 11.30	--	08.00 - 12.00	--

- Bienen Meier AG

Bünt 2, 9468 Sax, Armin Heeb

081 599 42 13, a.heeb@bienen-meier.ch

- Imkerhof GmbH

Untere Industrie 11, 7304 Maienfeld, Silvio Hitz

081 284 66 77, info@imkerhof.ch

JAHRESBERICHTE ZUR HAUPTVERSAMMLUNG VOM 7. DEZEMBER 2015

Präsident

Einleitung und Dankeschön: In meinem 1. Jahr als Präsident hatte ich mir viele Gedanken gemacht, mache ich es richtig, wie wird meine Person aufgenommen. Denn mein Vorgänger Max Meinherz hat die Messlatte hoch angesetzt, dies so weiterzuführen ist nicht einfach, aber ich versuche es. Mein Ziel ist generell, alt bewährtes stehen zu lassen und Neues in kleinen Schritten einfließen zu lassen. Um Veränderungen vorzunehmen braucht es ein gutes Umfeld im Vorstand, einen Verein mit motivierten Personen und das hat es. Deshalb ist es mir wichtig, gleich am Anfang meines Berichtes dem ganzen Vorstand, allen freiwilligen Imkerinnen und Imkern für die geleistete Vereinsarbeit recht herzlich zu danken.

Liebe Imkerinnen und Imker
Liebe Gäste

Das Jahresprogramm mit den vielen Imkerhöcks war schon gut vorbereitet. Daher war schon viel aufgegleist. Der anhaltende Trend zur Imkerausbildung hält weiter an, somit erhielten 42 Jungimker/-innen am 24. September im Riebelhof Lüchingen das Diplom. Für die 4 Kursleiter Hans Oppliger, Lorenz Huber, Reto Frick und Thomas Abderhalden ist das eine grosse Herausforderung, nicht zuletzt opfern sie dafür viel Freizeit.

Weiterbildung ist und wird für alle immer wichtiger. Imkerinnen und Imker tragen eine grosse Verantwortung. In den letzten drei Jahren war für die Medien die Biene ein Lebewesen auf das mehr fokussiert wurde. Ich bin überzeugt, es wird auch in den nächsten Jahren so bleiben. Probleme werden analysiert und dies bedeutet, dass der Imker vermehrt in den Mittelpunkt rückt. Unsere Imkerhocks sind ein sehr wichtiger Teil der Weiterbildung. Erfreulich ist es, dass an den meisten Imkerhocks zwischen 50 und 80 Personen dabei sind. Durch sehr gute Referenten/-innen ist in unserem Verein eine nachhaltige Weiterbildung gesichert. Ich möchte in diesem Bericht nicht auf jeden Imkerhock eingehen, denn diese werden ja laufend nach jedem Imkerhock auf unserer Website aufgeschaltet. Auch im Jahr 2016 stehen interessante Themen im Mittelpunkt.

An der Delegiertenversammlung am 14. März des Imkerverband St. Gallen-Appenzell wurde Max Meinherz als neuer Präsident einstimmig gewählt und löst den Vorgänger Hans Züst ab. Max, herzliche Gratulation für deine Bereitschaft ein solches Amt zu übernehmen und herzlichen Dank an den abtretenden Präsident Hans Züst, der den Verband über Jahre prägte.

Das Imkerjahr 2015 kann sicher als durchschnittlich bis sehr gut bezeichnet werden. Weniger Völkerverluste im Allgemeinen sind sicher auch ein Erfolg der gemeinsamen Varroabehandlung. Hier kann aber noch verbessert werden. Durch die Abgabe von den vom Verein subventionierten Liebig-Dispensern wurde auch

die Behandlung mit Ameisensäure vereinfacht. Es ist aber wichtig, die Völker auf Varroa laufend zu kontrollieren, sind doch diese Milben die Hauptursache für kranke Völker und Verluste. Die Winterbehandlung ist deshalb sehr wichtig, damit die Völker mit möglichst wenigen Milben in den Frühling starten.

Von der grossen Gefahr durch den kleinen Beutenkäfer wurden wir in der Schweiz bisher verschont. In Italien ist dieser jedoch immer noch zu finden. Hoffen wir, dass er auch dort wieder ausgerottet werden kann. Die Sauerbrut ist vor allem Anfangs Jahr fast im ganzen Vereinsgebiet aufgetreten. Zum Glück wurde dies durch Imkerinnen und Imker schon früh bei der Völkerkontrolle bemerkt. Auch unser Bieneninspektor Lorenz Huber war schnell zur Stelle und entschied was zu tun war. Aber auch andere Vereinsgebiete in der Schweiz waren teilweise sehr stark betroffen.

Die neu auf unserer Website aufgeschaltete Bienenbörse wurde gerne benutzt. Sauerbrut-Sperrzonen verhinderten jedoch einige Vermittlungen. Der Sinn und Zweck der Bienenbörse ist ganz klar. Damit kann der Zukauf von fremden Bienenvölkern aus unbekannter Herkunft reduziert, wenn nicht gestoppt werden. Die Börse werden wir auch im kommenden Jahr weiterführen.

Der Honigertrag kann als überdurchschnittlich bezeichnet werden. So hat es auch der VDRB publiziert. Vor allem in höheren Lagen war dies dank dem grösseren Trachtangebot sehr gut. Jedoch sollte dies nicht Anlass sein, unseren hochwertigen Bienenhonig mit zu tiefen Preisen zu verkaufen. So kann z.B. für 500 gr Fr. 13.00 und für 1 kg Fr. 25.00 verlangt werden. Siegelimker/-innen profitieren von Bundesgeldern. So konnte unter anderem auch eine sehr schöne Werbetafel zu einem Vorzugpreis bestellt werden. Darauf steht Honigverkauf ist eine Vertrauenssache.

Auch ein Verein sollte sich nach aussen vermarkten. In Zusammenarbeit mit Max Meinherz konnte ich am Oktoberhöck unseren neuen Flyer präsentieren. Mit diesem sprechen wir ein breites Publikum an. In der immer schnelleren digitalisierten Welt kann so einem kleinen Papier mehr Beachtung geschenkt werden als man glaubt. Der Flyer steht allen Vereinsmitglieder zur Verfügung und ist an den Imkerhöcks jeweils aufgelegt.

Durch das gut eingespielte Vorstand-Team genügte auch im Jahr 2015 eine einzige Vorstandssitzung. Die Jahresthemen für die jeweiligen Imkerhöcks 2016 stehen fest. Ihr habt sicher bemerkt dass in der von Rolf Bachofer zusammengestellten Broschüre alle wichtigen Daten abgedruckt sind, Rolf ganz herzlichen Dank. Wieso eigentlich diese Änderung. Vorteil dieser Broschüre ist sicherlich, dass alle Resortberichte schon vor der HV gelesen werden können. Der Vorstand ist auch der Meinung, dass ein solches Dokument besser aufbewahrt werden kann. Zudem gewinnen wir wichtige Zeit, um an der HV den interessanten Reisebericht von Hans Sonderegger anzuhören. Hiermit komme ich auch zum Schluss und Danke euch für das entgegengebrachte Vertrauen.

Euer Präsident, Hans-Peter Hagmann

Bieneninspektor

8 Imkerinnen und Imker waren dieses Jahr von der Sauerbrut direkt betroffen. Auf 12 Bienenständen mussten total 41 Völker vernichtet werden. Erfreulich trotz allem: - 90% der kranken Bienenvölker wurde von den betroffenen Imkern selber entdeckt und gemeldet. Dadurch konnte schnell saniert werden und eine weitere Ansteckung der Nachbarbienenstände blieb uns erspart. Ich danke allen Imkerinnen und Imkern für die gewissenhafte Brutkontrolle und die rasche Meldung.

Ebenfalls möchte ich meinem Inspektor-Kollegen Willi Roth danken, ich war sehr froh um seine spontane Aushilfe während meiner Abwesenheit. Einige Sperrungen in Gams, Grabs, Buchs, Oberschan und Weite bleiben noch vorläufig gesperrt. Wenn bei der kommenden Frühjahrskontrolle keine Zeichen von Brutkrankheiten mehr zu finden sind, werden auch diese Sperrgebiete wieder aufgelöst.

Lorenz Huber, Bieneninspektor

Betriebsberater

Liebe Imkerinnen und Imker,
zuerst bedanke ich mich bei Euch fürs entgegengebrachte Vertrauen.

Jungimkerkurs

Am Jungimkerkurs 2014/15 konnten wieder 42 neue Imkerinnen und Imker ausgebildet werden. Gratuliere!

Durch die hohe Teilnehmerzahl wurden die Kursleiter Hans Oppliger, Reto Frick, Lorenz Huber, Thomas Abderhalden stark gefordert.

Die vier Kursleiter vermitteln die wichtige Grundlage um überhaupt in der heutigen Zeit dieses schöne Hobby ausüben zu können. Denken wir nur an die vermehrten Probleme Umwelt, Krankheiten, Varroa usw.

Daher herzlichen Dank an die vier Kursleiter, welche viel ihrer Freizeit opfern.

Rückblick 2015

Der vergangene Winter war deutlich kühler wie der milde 2013, daher gab es doch ein etwas längerer Brutunterbruch. Die Bienenvölker starteten daher etwas schwächer in den Frühling. Dies alles nicht zur Freude der Varroa.

Ab Ende April schwärmten die Bienen. Nicht zum Segen aller Imker. Dies kann jedoch durch konsequente Kontrolle und den bekannten Methoden stark reduziert werden. Trotzdem Schwärme sind sehr natürlich und deshalb für die Völkerverjüngung für viele Imker ein Segen. Schwärme sind von Natur aus gesund und nur gesunde Bienen suchen sich mit der Königin ein neues Zuhause. Das Trachtangebot im Frühjahr war sehr gut und anhaltend.

Daher konnte im Talgebiet Frühjahrshonig geerntet werden. Trotz dem heissen Sommer gab es meistens genügend Tracht, diese fanden die Bienen auch im

Wald. Auch in höheren Lagen konnte dank grossem Trachtangebot Honig geerntet werden.

Varroabehandlung

Die gemeinsame Varroabehandlung konnte in diesem Jahr Termingerech umgesetzt werden. Durch die Vereinsinterne Subventionierung der Liebig Verdunster konnte doch für viele Imkerinnen und Imker eine Vereinfachung beigeführt werden. Der heisse Sommer machte den Varroa stark zu schaffen, dies führte dazu, dass teilweise nur sehr Varroa auf den Unterlagen zu finden waren. Wer aber die Behandlung nicht konsequent durchgeführt hat wird dies im Frühjahr zu spüren bekommen. Herzlichen Dank an die Teamleiter.

Die Varroa Winterbehandlung ist sehr wichtig, und wurde teilweise schon durchgeführt, ist jedoch bis spätestens Ende Dezember durchzuführen. Es ist wichtig, dass Bienenvölker mit wenig Varroa in den Frühling 2016 starten. Vorbeugen ist immer besser als Heilen.

Auch im Jahr 2016 werden wir die sehr sinnvolle, gemeinsame Behandlung planen. Entsprechende Info folgt dann.

Die Abwehrkraft des Volkes ist ein Dreiklang aus Bieneneigenen Fähigkeiten, Naturereignissen und den Einflüssen des Menschen.

Ich wünsche Euch wenig Völkerverluste und einen guten Start ins 2016.

Hans-Peter Hagmann

Betriebsprüfer

Wer Siegelimker ist, möchte dem Konsumenten zeigen, dass sein Honig aus zertifizierter Produktion stammt und somit ein Qualitätsprodukt ist. Um dies zu erreichen, muss der Imker/-in seinen Betrieb durch den Betriebsprüfer kontrollieren lassen. Wer also Siegelimker werden will, nimmt Kontakt mit dem Betriebsprüfer auf und vereinbart mit ihm einen Termin. Voraussetzung ist auch, dass er Mitglied im VDRB und in einem Bienenverein ist.

Apisuisse hat ein Honigreglement erstellt mit allen Vorgaben für eine Zertifizierung. Wird nach dem Honigreglement geimkert und war die Betriebskontrolle erfolgreich, erhält der Imker/-rin vom VDRB ein Zertifikat. Somit ist er berechtigt, das Goldsiegel zu verwenden. Das Zertifikat ist max. 4 Jahre gültig und muss dann wieder erneuert werden, sofern es gewünscht wird. Jeder 3te Imker/-in ist in unserem Bienenzüchterverein ein Siegelimker. Dies freut mich sehr. Ich ermuntere weitere Imker/-in bei diesem Programm mitzumachen. Sollten Fragen oder Unklarheiten vorhanden sein, steht der Betriebsprüfer oder der Berater jederzeit zur Verfügung.

Alle Unterlagen, Anleitungen und Formulare sind auf unserer Homepage (bzw-werdenberg.ch) hinterlegt.

Ich möchte hiermit noch alle Siegelimker daran erinnern, dass bis spätestens Ende Jahr alle Formulare ausgefüllt sein müssen. Das sollte ja auch kein Problem sein, es muss einfach gemacht werden.

Nun wünsche ich allen Imker/-in für das nächste Jahr alles Gute. Weiterhin viel Freude bei den Bienen und als Lohn viel Honig.

Der Betriebsprüfer Klaus van der Heyde

Zuchtchef

Das Züchterjahr 2015 war ein schwarzes Jahr. Der harte Kern der Zuchtgruppe, Werner Hardegger, Emil Feuer und ich waren von der Sauerbrut betroffen. Auch auf Valcup hatte ich zwei kranke Völker, so dass ich die Belegstation schliessen musste.

Der geplante Königinnenzuchtkurs fiel ins Wasser.

Trotz allem konnte ich mit Balsler Fried noch zwei Zuchten machen. Mit der 1. Zucht von 27 Königinnen gingen wir auf die Belegstation Gental im Berner Oberland. Mit der 2. Zucht von 23 Königinnen auf die Belegstation Hintervalzeina. Mit beiden Zuchten hatten wir einen sehr guten Begattungserfolg. Emil Feuerer konnte trotz widrigen Umständen (Sauerbrut) mit sieben Prüfvölkern abschliessen.

Ziele für das Jahr 2016

- Gesunde Völker
- Belegstation Valcup in Betrieb
- Züchten und Zellen abgeben

Ich danke allen die bei der Zuchtarbeit mitgeholfen haben und wünsche allen Imkern und Imkerinnen gute Gesundheit und viel Freude mit den Bienen.

Der Zuchtchef Werner Walker

MITTEILUNGEN

Königinnenzucht

Unsere Vereinsmitglieder können wieder Königinnenzellen oder Königinnen beziehen. Es gelten die folgenden Bedingungen:

	Kosten für Imker	Kosten für Verein
• Zelle (für Begattungskistchen vom Imker)	Fr. 10.--	Fr. 5.--
• Königin begattet, in Zusetzer	Fr. 30.--	Fr. 5.--

Es werden maximal 5 Zellen / Königinnen je Imker unterstützt.

Koordination: Werner Walker, Zuchtchef. Schriftliche Anmeldungen bis zum Aprilhock (4. April) schriftlich bei Werner Walker. Abgabe und Unterstützung durch den Verein nur bei termingerechter Bestellung.

Futtersirup Sammelbestellung

Die Sammelbestellung von Futtersirup wird wiederum organisiert. Die entsprechenden Informationen werden auf der Website aufgeschaltet. Hans Böni hat sich bereiterklärt die Koordination wieder zu übernehmen. Armin Heeb (Bienen Meier) wird ebenfalls verkaufen.

Standbesuche

Erfahrene Imker stellen sich für Beratungen vor Ort zur Verfügung. Es handelt sich dabei nicht um Inspektionen sondern um beratende Gespräche.

Interessenten melden sich bei Hans-Peter Hagmann (Telefon 079 681 17 72) oder direkt beim Ansprechpartner in der Gemeinde. Termine nach Vereinbarung. Ansprechpartner in den Gemeinden sind:

- | | |
|-------------------|------------------|
| • Sennwald | Meinrad Büchel |
| • Gams | Werner Hardegger |
| • Grabs | Werner Walker |
| • Buchs & Sevelen | Jakob Casanova |
| • Wartau | Balser Fried |

Bibliothek

Eine Liste aller verfügbaren Buchtitel und Videos ist auf unserer Homepage www.bzv-werdenberg.ch ersichtlich.

Sauerbrut

Die Völker sind nach wie vor gut zu beobachten und zu kontrollieren. Äusserste Vorsicht ist immer geboten bei Schwächlingen, schleppender Volksentwicklung, löchrigem Brutnest, etc. Beim geringsten Verdacht ist umgehend der Bieneninspektor Lorenz Huber zu informieren, damit eine Kontrolle vorgenommen werden kann.

Varroabehandlung

Um Rückinvasionen tief zu halten, führen wir im Vereinsgebiet wieder die koordinierte Varroa-Sommerbehandlung durch. Termin für den ersten Behandlungszeitraum: 30. Juli bis 6. August 2016.

ACHTUNG: Je nach Witterung und Trachtverhältnissen kann dieser Termin im gesamten Vereinsgebiet oder gemeindeweise verschoben werden. Beachtet diesbezügliche Informationen auf unserer Homepage www.bzv-werdenberg.ch oder wendet euch bei Fragen an die verantwortlichen Teamleiter im Vereinsgebiet:

- Gesamtkoordination Hans-Peter Hagmann, Baccastiel 28, 9475 Sevelen
079 681 17 72, hagmannhp@catv.rol.ch
- Wartau Klaus van der Heyde, Wiesen 14, 9478 Azmoos
081 783 19 73, klaus.vanderheyde@bluewin.ch
- Sevelen Urs Stark, Wingertgass 581, 9475 Sevelen
081 785 27 45, ursstark@yahoo.com
- Buchs Emil Feurer, Stationsstrasse 34, 9470 Buchs
081 756 52 09, emil.feurer@gmail.com
- Grabs Werner Walker, Stockengasse 8, 9472 Grabs
081 771 39 15
- Gams Werner Hardegger, Möösli 11, 9473 Gams
081 771 10 69, wernerhardegger@bluewin.ch
- Sennwald Meinrad Büchel, Lögert 40, 9466 Sennwald
081 757 15 47 oder 079 698 98 32

Behandlungsempfehlung: Stossbehandlungen oder Langzeitbehandlungen mit Ameisensäure (60% oder 85%, abhängig vom jeweiligen Dispenser). Der Bezug der Varroamittel wird vom Verein unterstützt. Genaueres wird zur gegebenen Zeit informiert.

Oxalsäureverdampfung

Lorenz Huber führt im Winter auf Anfrage wiederum eine Oxalsäure-Verdampfung durch. Grundpreis je Standort: Fr. 20.--, zusätzlich pro Volk Fr. 5.--, Anmeldungen an Lorenz Huber (Anzahl Völker bekanntgeben).

Jahresbeitrag

Infolge der Kantonalen Tierdatenerhebung per 1. Januar erheben wir die Mitglieder- und Völkerbeiträge neu ebenfalls per Anfang Jahr.

Wir bitten Euch, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein den Mitgliederbeitrag von unverändert Fr. 30.-- und den Beitrag für die kantonale Tierseuchenkasse von Fr. 1.-- / Volk bis zum 31. Januar 2015 zu begleichen. Die Anzahl Völker soll dabei mit Deiner Angabe in der Tierdatenerhebung übereinstimmen.

Frei- und Ehrenmitglieder entrichten keinen Mitgliederbeitrag.

ADRESSEN UND FUNKTIONEN

Vorstand und Funktionen

Präsident Betriebsberater	Hanspeter Hagmann	Baggastiel 28 9475 Sevelen	081 785 25 80 079 681 17 72	praesident@bzv-werdenberg.ch
Vizepräsident, Bieneninspektor, Bibliothek	Lorenz Huber	Schneggen 344 9473 Gams	081 771 19 31 077 420 92 90	bieneninspektor@bzv-werdenberg.ch
Kassier	Werner Hardegger	Möösli 11 9473 Gams	081 757 26 16	kassier@bzv-werdenberg.ch
Aktuarin	Elisabeth Schönenberger	Chalchofenweg 6 9465 Salez	081 757 26 16	aktuarin@bzv-werdenberg.ch
Betriebsprüfer	Klaus van der Heyde	Wiesen 14 9478 Azmoos	081 783 19 73	betriebspruefer@bzv-werdenberg.ch
Zuchtchef	Werner Walker	Stockengasse 8 9472 Grabs	081 771 39 15	
Beisitzer	Rolf Bachofner	Spengelgass 3 9467 Frümsen	081 757 25 51	beisitzer@bzv-werdenberg.ch

Verschiedenes

Gesamtkoordination integrierte Varroabehandlung	Hanspeter Hagmann	Baggastiel 28 9475 Sevelen	081 785 25 80 079 681 17 72	praesident@bzv-werdenberg.ch
Ameisen- und Oxalsäure	Löwendrogerie Bienen Meier	9472 Grabs 9468 Sax		
Thymovar, Oxalsäure- Verdampfung	Lorenz Huber	Schneggen 344 9473 Gams	081 771 19 31 077 420 92 90	bieneninspektor@bzv-werdenberg.ch
Bienenbörse / Schwarmvermittlung	Lorenz Huber Hanspeter Hagmann Werner Hardegger	Adressen siehe Vorstand		

Imkerhocks 2016 BZV Werdenberg

Ort Restaurant Schäfli, Hof 2, 9473 Gams
Zeit jeweils 20.00 Uhr

- Januar kein Imkerhock
8. Februar **Standkontrolle, was wird kontrolliert, was muss der Imker beachten**
Vortrag Lorenz Huber
Meine Imkerei in den Bergen
Vortrag Markus Stieger
7. März **Einfache Betriebsweise**
Vortrag Hans Oppliger
4. April **Entstehung des Honigs und Verarbeitung**
Vortrag Prof. Katharina Künzle-Gruber, Andwil
2. Mai **Waldtrachtpflanzen**
Vortrag von Ernst Fankhauser, Eschenbach LU
6. Juni **Qualitätsproduktion von Honig, wie werde ich Siegelimker**
Vortrag Klaus van der Heyde
Varroa-Sommerbehandlung
Vortrag Hans-Peter Hagmann
4. Juli **Sommerhock im Valcup**
Zeit: 18.30 Uhr, Abgabe Varroamittel
- August kein Imkerhock
5. September **Partnerschaft Landwirtschaft und Imker**
Gemeinschaftsanlass mit den Liechtensteiner Imkern
Vortrag Mathias Götti
Ort und Zeit: Rheinhof Salez, Hörsaal S 037, 20.00 Uhr
3. Oktober **einfache Königinnenvermehrung für den Eigenbedarf**
Vortrag von zwei Vereinsmitgliedern
7. November **Wachskreislauf (Besichtigung Wachsschmelzanlage)**
Ort: Imkerhof Silvio Hitz, Maienfeld
Zeiten: Gruppe 1 18.30 Uhr, Gruppe 2 20.00 Uhr
Anmeldung mit Angabe der Gruppe bis 15. Okt. 2016 bei Rolf Bachofner 081 599 25 51 / beisitzer@bzbv-werdenberg.ch
5. Dezember **Hauptversammlung**
Ort: Restaurant Schäfli, Gams